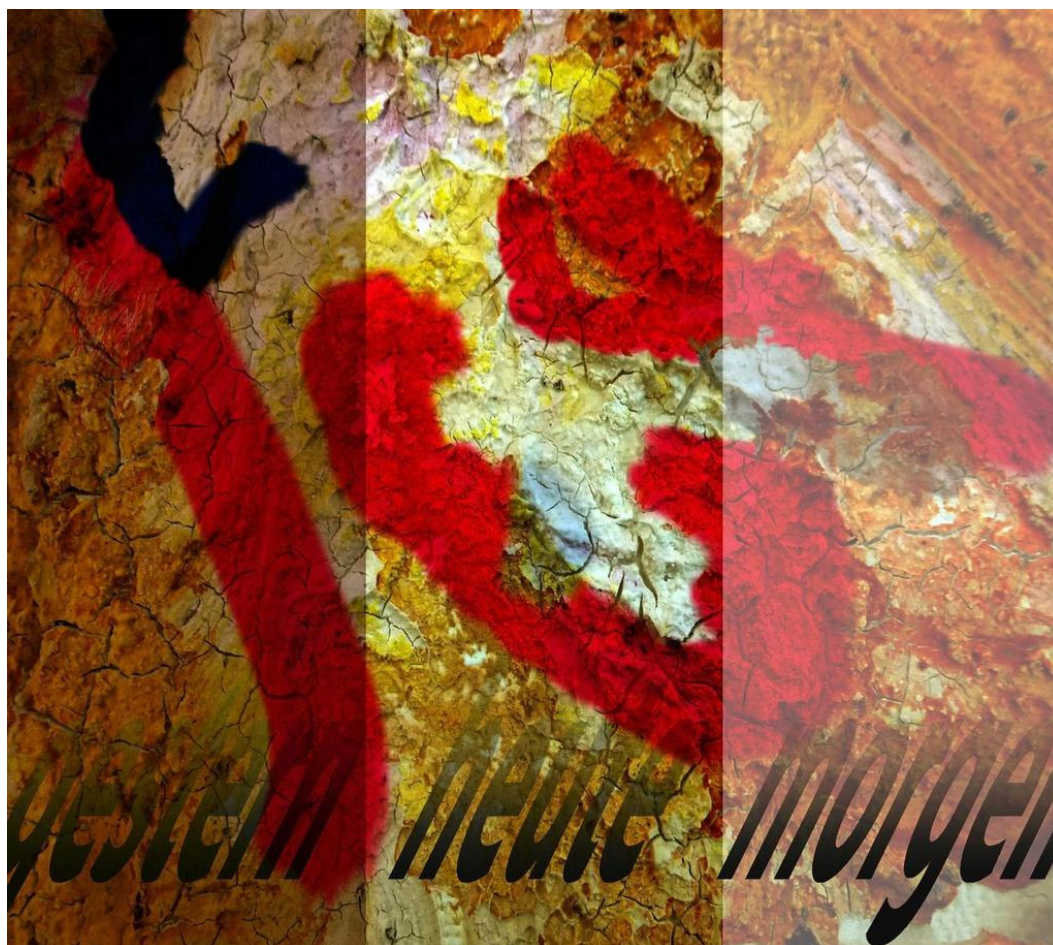


Existenzielle Fragen

Jahresschau Kunstverein Spectrum macht sich Gedanken über Gestern, Heute und Morgen.



Vergangenheit mit Patina, leuchtendes Heute und ein Morgen im Nebel stellte der Kunstverein Spectrum in seinem Plakat nebeneinander. (Foto: Spectrum)

ROTH – Beim zweiten Anlauf klappt es endlich: Der Kunstverein Spectrum zeigt von 23. Juli bis 8. August seine Jahresausstellung in der Kulturfabrik Roth – nachdem sie im vorigen Jahr wegen der Pandemie ausgefallen war. Mit Kunstwerken, die das Gestern, Heute, Morgen behandeln, ist die große Mitgliederschau aktueller denn je.

Zum Auftakt am Freitag, 23. Juli, gibt es bei der Vernissage ab 18 Uhr die Möglichkeit, alle Kunstschaffenden persönlich kennen zu lernen und etwas über sie und ihre Exponate zu erfahren. Zum Besuch der Vernissage ist eine Voranmeldung notwendig.

Bis zum 8. August ist die Ausstellung „1920 – 2020 – 2120 – reloaded“ in den Foyers mittwochs, freitags und samstags von 16 bis 19 Uhr geöffnet, sonntags von 15 bis 19 Uhr. Es werden an jedem Tag einige der Künstler persönlich anwesend sein.

Eigentlich war die Jahresausstellung des Kunstvereins Spectrum für das Jahr 2020 geplant. Auch das Motto bezog sich darauf: „1920 – 2020 – 2120“. Es meint den künstlerischen Blick hundert Jahre zurück in die wilden Zwanzigerjahre sowie voraus in eine ferne Zukunft. Jetzt findet die große Jahresschau einfach mit dem Zusatz „reloaded“ in der Kulturfabrik statt.

Ein anspruchsvoller Titel, der den Bogen vom vorigen über das jetzige ins nächste Jahrhundert spannen will und für alle Kunstschaffenden eine Herausforderung darstellte. Über 20 von ihnen haben sich in einem Zeitsprung von jeweils hundert Jahren Gedanken über das Thema Zeit, Vergänglichkeit, Gegenwart und Zukunft gemacht und Bilder und Skulpturen entwickelt.

Mit künstlerischen Mitteln stellen sie existenzielle Fragen über das Leben und wie sie es empfinden und wahrnehmen: Wie formte die Zeit uns Menschen, wie sind wir im Zeitalter der Corona-Krise gefordert und wie werden wir morgen von der Zeit geprägt werden? Sie geben Denkipulse und stellen Fragen, ohne sich auf ultimative Antworten festzulegen. Sie fordern die Besucher auf, über das Gestern, das Heute und das Morgen nachzudenken.

Im Verein Spectrum sind seit 1984 bildende Künstler im Landkreis Roth organisiert. Seine regelmäßigen Jahresausstellungen stellt der Verein jeweils unter ein bestimmtes Thema. Dabei decken seine Mitglieder eine breite Palette an Stilrichtungen und Genres ab. Heinz-Peter Lehmann, seit zwei Jahren engagierter Vorsitzender, stellt mit einem gewissen Stolz fest: „Der Kunstverein Spectrum ist seit 1984 ein der wichtigsten Organisationen der bildenden Künstlerinnen und Künstler in unserem Landkreis. In Roth stellen unsere Mitglieder regelmäßig in der Galerie ‚en passant‘ in der Valentinpassage aus. Einen weiteren Ausstellungsraum gestalten wir in der Rothmühlpassage. Unsere Mitglieder verschönern seit Beginn der Impfungen das Impfzentrum Roth mit ihren Werken – dafür gab es viel Lob von den Medien, den Besuchern und vom Impfpersonal – und in diesem Jahr veranstalteten wir unsere Kunst- und Kulturwoche ‚Art meets Art‘ im Historischen Eisenhammer zum dritten Mal. Unser Verein ist ein wichtiger Mitgestalter des künstlerischen Erscheinungsbildes des Landkreises!“